

Schwartauer Werke und Qiata

Vom Arbeitsvertrag bis zur Zustellung der Entgeltbescheinigung.
Wie die Personalabteilung papierlos arbeitet.

Über Beweggründe – Voraussetzungen – No-Go's
Interview mit Katharina Witting, Personalreferentin Schwartauer Werke



Über Schwartauer Werke

Seit über 120 Jahren sind die Schwartauer Werke bereits erfolgreich am Markt vertreten. Mit den Marken Schwartau Extra, Samt, Fruttissima, Hofladen und anderen sind die Schwartauer Werke mit einem Marktanteil von 30 Prozent Deutschlands führender Hersteller von Konfitüren. Eine marktführende Position besetzen sie außerdem mit ihrer Müsliriegel-Marke Corny.

Die Schwartauer Werke gehören zur Hero Gruppe, einem internationalen, auf Fruchterzeugnisse, Babynahrung, Müsli- und Fruchtriegel spezialisierten Lebensmittelkonzern.

Frau Witting, was waren die stärksten Beweggründe sich dem Thema „papierloses Arbeiten“ zu widmen?

Als modernes Unternehmen fühlen die Schwartauer Werke sich dem Thema Nachhaltigkeit stark verpflichtet. Für uns ist es, besonders als weitsichtiges Unternehmen, wichtig, mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. In der heutigen Personalabteilung spielt der Faktor „Zeit“ ebenfalls eine große Rolle. Bei rund 850 Mitarbeitern kommt da auch schon Einiges an Papier und Arbeitsaufwand im Monat zusammen.

Was war der erste Prozess, den Sie auf elektronisch / papierlos umgestellt haben?

Den Versand von Entgeltabrechnungen an unsere Mitarbeiter.

Wie haben Sie früher die Entgeltabrechnungen an die Mitarbeiter ausgehändigt?

Die Abrechnungen für unsere Mitarbeiter wurden bei uns in der Personalabteilung erstellt, ausgedruckt und danach manuell in eine Kuvertiermaschine gegeben. Fertig eingetütet wurden sie dann in die einzelnen Abteilungen zur Weiterleitung übergeben.

Eine Kuvertiermaschine? Hört sich doch erst einmal praktisch an.

Jein: Eine Kuvertiermaschine ermöglicht es zwar, große Papiermengen zu verarbeiten, dennoch ist dies bei unserer Mitarbeiteranzahl ein erheblicher Zeitfaktor. Die aus bis zu drei Seiten bestehende Entgeltabrechnung bedarf immer wieder einer Sichtkontrolle während des Druckprozesses. Bis auch der letzte Mitarbeiter die Entgeltabrechnung ausgehändigt bekommen hat, können schon mal zwei Wochen vergangen sein. Mitarbeiter, die sich im Urlaub, Elternzeit etc. befanden, haben ihre Abrechnung per Post erhalten. Und der Postweg dauert manchmal sehr lange.



“

Als modernes Unternehmen nehmen die Schwartauer Werke das Thema Nachhaltigkeit sehr ernst, und das gilt nicht nur für unsere Produkte. Bereits 2017 sind wir auf die papierlose Entgeltabrechnung umgestiegen.

”

Katharina Witting

Personalreferentin

SCHWARTAUER WERKE GmbH & Co. KGaA

Sie haben sich dann für Qiata entschieden, eine Lösung für den elektronischen Dateiaustausch. Hatten Sie Bedenken bei der Mitarbeiterakzeptanz, wenn alles elektronisch übermittelt wird?

Die Mitarbeiter waren am Anfang etwas skeptisch. Inzwischen sind alle begeistert und freuen sich, wenn sie zügig die neue Entgeltabrechnung auf dem Handy oder zu Hause auf dem Rechner haben.

Wir arbeiten seit 1999 mit einer digitalen Personalakte. Sobald ein neuer Mitarbeiter eingestellt wird, bitten wir im Rahmen der Vertragsunterzeichnung auch um die Einverständniserklärung für die digitale Entgeltabrechnung. Mit den personenbezogenen Angaben wird zusätzlich die Mailadresse abgefragt, die für den Versand der Abrechnung genutzt werden soll.

Mussten Sie dafür viele Vorkehrungen treffen?

Für einzelne Mitarbeiter mussten wir erst eine Mail-Adresse anlegen, bevor wir die Entgeltabrechnung auf das neue System umstellen konnten.

Wie genau kann ich mir den Ablauf mit der digitalen Entgeltabrechnung vorstellen?

Gemeinsam mit meinen Kollegen erstelle ich die Entgeltabrechnung, wie früher auch, über das SAP-System. Danach ist der weitere Prozess stark automatisiert. Die Entgeltabrechnung wird dem Mitarbeiter als pdf-Datei zum Download zur Verfügung gestellt und er kann auf die aktuelle sowie alle vergangenen Abrechnungen der letzten zwölf Monate zugreifen.

Über SECUDOS GmbH

SECUDOS ist ein innovativer und schnell expandierender Anbieter für Appliance-Technologien und -Dienstleistungen mit Schwerpunkt auf IT-Sicherheit und Compliance. Als Spezialist für Appliance-Technologien gehen die Wurzeln bis in das Jahr 1996 zurück.

SECUDOS gehört damit zu den Pionieren im IT-Appliance Umfeld. Als Qualitätsführer vereint SECUDOS in ihren Produkten Lösungen ausgewählter Softwareanbieter mit Appliance-Hardware höchster Qualität.

Welchen Vorteil sehen Sie noch?

Vorher wurden wir häufig von unseren Mitarbeitern angerufen oder per Mail kontaktiert, wenn sich für die Abrechnung eine Änderung ergeben hat oder die Mitarbeiter Auszüge benötigt haben. Das hat sehr viel Zeit in Anspruch genommen, da wir alles händisch durchführen mussten. Mit der digitalen Entgeltabrechnung ist es deutlich einfacher, diese Veränderungen zu berücksichtigen und Anfragen zu bedienen. Wir ändern in unserem System die entsprechenden Angaben und bestätigen diese mit einem Tastendruck. Der Mitarbeiter erhält automatisch in wenigen Sekunden seine angepasste Abrechnung.

Können Sie mir in Stichworten sagen, wofür Sie Qiata noch nutzen?

Verträge, Berichte, Zeugnisse - eigentlich so gut wie alles, was wir in der Personalabteilung erzeugen und intern oder extern zustellen müssen.

Was waren die No-Go's beim Thema „Elektronischer Datenaustausch“ bzw. was waren zwingende Voraussetzungen?

Die Schwartauer Werke nehmen das Thema Datenschutz sehr ernst. Eine Cloud- Anwendung kam für uns daher nicht in Frage. Die eigene Kontrolle, wo die Daten liegen und wer darauf Zugriff hat, ist uns sehr wichtig - natürlich alles gemäß DSGVO. Ach ja, und die Einfachheit für die Nutzer musste gegeben sein.

Welche Abteilungen nutzen Qiata noch und was ist Ihr Fazit nach zwei Jahren Nutzung?

Qiata wird von verschiedenen Abteilungen genutzt - vor allem von unserem Marketing und unserer Presseabteilung. Mit der Lösung stellen wir den reibungslosen und sicheren Austausch zwischen uns und externen Unternehmen sicher. Die Möglichkeiten, sensible, insbesondere auch große Dateien sehr einfach zu versenden, bringt echte Mehrwerte.

Mit unserer Qiata schaffen wir es, einerseits Papier einzusparen und andererseits den Arbeitsablauf zu verschlanken. Heute müssen wir nur noch auf einen „Knopf“ drücken und alles passiert automatisch. Wir sind nicht auf externe Dienste oder die Cloud angewiesen. Es ist unsere Lösung - in unserem Design, unserer Corporate Identity. Damit haben wir den sicheren Datenaustausch selbst in der Hand.